

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

45 (28.1.1920) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
VerlagsgröÙe Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Glacénum und Verlaufs-
werb. Zifferarten.
Chefredakteur: Albert Gerau.

Die 10tägige Monatsbeilage 60 S.
auswärts 70 S. Die Restbeilage
2.50 M. an erster Stelle 3.50 M.

Nr. 45. Karlsruhe, Mittwoch den 28. Januar 1920. 36. Jahrgang.

Die Regierungsvorläge für die Wahl des Reichspräsidenten u. des Reichstags.

Von unserer Berliner Redaktion
Berlin, 27. Jan. Mit großer Umsicht und Vorsicht ist der
Reichswahlminister Koch bei der Vorbereitung der neuen Gesetze zur
Wahl des Reichstages und des Reichspräsidenten vorgegangen.

Der Reichspräsident wird durch die Wahlmännerkollegien
gewählt. Die Wahlmännerkollegien sind in drei Klassen eingeteilt:
1. Die Wahlmännerkollegien der Reichsminister,
2. Die Wahlmännerkollegien der Reichslandtage,
3. Die Wahlmännerkollegien der Reichsämter.

Die Wahlmännerkollegien sind in drei Klassen eingeteilt:
1. Die Wahlmännerkollegien der Reichsminister,
2. Die Wahlmännerkollegien der Reichslandtage,
3. Die Wahlmännerkollegien der Reichsämter.

Die Wahlmännerkollegien sind in drei Klassen eingeteilt:
1. Die Wahlmännerkollegien der Reichsminister,
2. Die Wahlmännerkollegien der Reichslandtage,
3. Die Wahlmännerkollegien der Reichsämter.

Die Wahlmännerkollegien sind in drei Klassen eingeteilt:
1. Die Wahlmännerkollegien der Reichsminister,
2. Die Wahlmännerkollegien der Reichslandtage,
3. Die Wahlmännerkollegien der Reichsämter.

Die Wahlmännerkollegien sind in drei Klassen eingeteilt:
1. Die Wahlmännerkollegien der Reichsminister,
2. Die Wahlmännerkollegien der Reichslandtage,
3. Die Wahlmännerkollegien der Reichsämter.

Die Wahlmännerkollegien sind in drei Klassen eingeteilt:
1. Die Wahlmännerkollegien der Reichsminister,
2. Die Wahlmännerkollegien der Reichslandtage,
3. Die Wahlmännerkollegien der Reichsämter.

Die Wahlmännerkollegien sind in drei Klassen eingeteilt:
1. Die Wahlmännerkollegien der Reichsminister,
2. Die Wahlmännerkollegien der Reichslandtage,
3. Die Wahlmännerkollegien der Reichsämter.

Das Attentat auf Erzberger.

Zum Befinden Erzbergers.
Berlin, 27. Jan. Nach der amtlichen Untersuchung wurde
Minister Erzberger wieder nach seiner Wohnung gebracht.
Die Ärzte haben ihm unbedingte Ruhe geboten.

Das Attentat auf Erzberger.
Berlin, 27. Jan. Nach der amtlichen Untersuchung wurde
Minister Erzberger wieder nach seiner Wohnung gebracht.
Die Ärzte haben ihm unbedingte Ruhe geboten.

Das Attentat auf Erzberger.
Berlin, 27. Jan. Nach der amtlichen Untersuchung wurde
Minister Erzberger wieder nach seiner Wohnung gebracht.
Die Ärzte haben ihm unbedingte Ruhe geboten.

Das Attentat auf Erzberger.
Berlin, 27. Jan. Nach der amtlichen Untersuchung wurde
Minister Erzberger wieder nach seiner Wohnung gebracht.
Die Ärzte haben ihm unbedingte Ruhe geboten.

Das Attentat auf Erzberger.
Berlin, 27. Jan. Nach der amtlichen Untersuchung wurde
Minister Erzberger wieder nach seiner Wohnung gebracht.
Die Ärzte haben ihm unbedingte Ruhe geboten.

Das Attentat auf Erzberger.
Berlin, 27. Jan. Nach der amtlichen Untersuchung wurde
Minister Erzberger wieder nach seiner Wohnung gebracht.
Die Ärzte haben ihm unbedingte Ruhe geboten.

Das Attentat auf Erzberger.
Berlin, 27. Jan. Nach der amtlichen Untersuchung wurde
Minister Erzberger wieder nach seiner Wohnung gebracht.
Die Ärzte haben ihm unbedingte Ruhe geboten.

Das Attentat auf Erzberger.
Berlin, 27. Jan. Nach der amtlichen Untersuchung wurde
Minister Erzberger wieder nach seiner Wohnung gebracht.
Die Ärzte haben ihm unbedingte Ruhe geboten.

Das Attentat auf Erzberger.
Berlin, 27. Jan. Nach der amtlichen Untersuchung wurde
Minister Erzberger wieder nach seiner Wohnung gebracht.
Die Ärzte haben ihm unbedingte Ruhe geboten.

Das Attentat auf Erzberger.
Berlin, 27. Jan. Nach der amtlichen Untersuchung wurde
Minister Erzberger wieder nach seiner Wohnung gebracht.
Die Ärzte haben ihm unbedingte Ruhe geboten.

Nach der Friedensunterzeichnung.

Zur Heimkehr der Kriegsgefangenen.
Berlin, 27. Jan. Die Reichsgesetzgebung für Kriegs- und
Zwangsgefangene teilt mit, daß der Dampfer 'Mainz' am 19.
Januar mit 1007 Heimkehrern aus Vorderindien Port
Said verlassen habe.

Nach der Friedensunterzeichnung.
Berlin, 27. Jan. Die Reichsgesetzgebung für Kriegs- und
Zwangsgefangene teilt mit, daß der Dampfer 'Mainz' am 19.
Januar mit 1007 Heimkehrern aus Vorderindien Port
Said verlassen habe.

Nach der Friedensunterzeichnung.
Berlin, 27. Jan. Die Reichsgesetzgebung für Kriegs- und
Zwangsgefangene teilt mit, daß der Dampfer 'Mainz' am 19.
Januar mit 1007 Heimkehrern aus Vorderindien Port
Said verlassen habe.

Nach der Friedensunterzeichnung.
Berlin, 27. Jan. Die Reichsgesetzgebung für Kriegs- und
Zwangsgefangene teilt mit, daß der Dampfer 'Mainz' am 19.
Januar mit 1007 Heimkehrern aus Vorderindien Port
Said verlassen habe.

Nach der Friedensunterzeichnung.
Berlin, 27. Jan. Die Reichsgesetzgebung für Kriegs- und
Zwangsgefangene teilt mit, daß der Dampfer 'Mainz' am 19.
Januar mit 1007 Heimkehrern aus Vorderindien Port
Said verlassen habe.

Nach der Friedensunterzeichnung.
Berlin, 27. Jan. Die Reichsgesetzgebung für Kriegs- und
Zwangsgefangene teilt mit, daß der Dampfer 'Mainz' am 19.
Januar mit 1007 Heimkehrern aus Vorderindien Port
Said verlassen habe.

Nach der Friedensunterzeichnung.
Berlin, 27. Jan. Die Reichsgesetzgebung für Kriegs- und
Zwangsgefangene teilt mit, daß der Dampfer 'Mainz' am 19.
Januar mit 1007 Heimkehrern aus Vorderindien Port
Said verlassen habe.

Nach der Friedensunterzeichnung.
Berlin, 27. Jan. Die Reichsgesetzgebung für Kriegs- und
Zwangsgefangene teilt mit, daß der Dampfer 'Mainz' am 19.
Januar mit 1007 Heimkehrern aus Vorderindien Port
Said verlassen habe.

Nach der Friedensunterzeichnung.
Berlin, 27. Jan. Die Reichsgesetzgebung für Kriegs- und
Zwangsgefangene teilt mit, daß der Dampfer 'Mainz' am 19.
Januar mit 1007 Heimkehrern aus Vorderindien Port
Said verlassen habe.

Nach der Friedensunterzeichnung.
Berlin, 27. Jan. Die Reichsgesetzgebung für Kriegs- und
Zwangsgefangene teilt mit, daß der Dampfer 'Mainz' am 19.
Januar mit 1007 Heimkehrern aus Vorderindien Port
Said verlassen habe.

Schweiz, Dänemark, Argentinien, Japan, Polen und Deutschland. Er umfaßt ferner Vertreter der Arbeitgeber von Großbritannien, Frankreich, Italien, Belgien, der Tschecho-Slowakei und der Schweiz und Arbeiterdelegierte von Frankreich, Holland, Großbritannien, Schweden, Kanada und Deutschland.

Die internationale Arbeitskonferenz. - Paris, 28. Jan. Heute morgen wurde die Konferenz des Verwaltungsrats der internationalen Arbeiterorganisation eröffnet. Es ist dies die erste Tagung dieses Rates seit der Washingtoner Konferenz. Sie stellt eine bedeutende Kundgebung der Arbeit und des bestehenden Bündnisses dar. Die Konferenz umfaßt Vertreter der Regierung, der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer. Die Mehrzahl der Delegierten war zugegen, mit Ausnahme der kanadischen Vertreter. Die Konferenz wurde vom Vertreter der französischen Regierung, Arthur Fontaine, eröffnet, der erklärte, daß die jetzige Tagung nichts anderes sei, als die regelmäßige Fortsetzung der Washingtoner Konferenz. Er betonte, daß die Arbeitskonferenz den Frieden fördern und die Arbeit der internationalen Arbeiterorganisationen fördern wird. Die Konferenz wurde daraufhin auf Dienstag vertagt, um den Delegierten Zeit zu lassen, Fühlung zu nehmen und die auf der Tagesordnung stehenden Fragen zu prüfen.

Der Oberste Wirtschaftsrat. - Paris, 28. Jan. (Agence Havas). - Der Ministerrat nahm den Text eines Gesetzesentwurfs an, wonach eine Kompensationsstelle für die Regelung der Vorkriegsschulden und Forderungen zivilen Franzosen und Deutschen geschaffen wird. Der Rat nahm ferner die Wahl der neuen Mitglieder des Obersten Wirtschaftsrates vor. Es wurden ernannt: Marschal, Naac Francois und Thourme anstelle von Loucheur, Clemenceau und Vilgrain.

Die Auslieferungsfrage. Die Antwortnote an Holland. - Paris, 27. Jan. Der "New York Herald" schreibt: "Die holländische Note, die die Auslieferung des Erfinders verlangt, wurde heute morgen in der Vorschaukonferenz besprochen. Die Vorbereitung einer Antwortnote, in der neuerdings auf der Auslieferung beharrt werden soll, wurde einer juristischen Sachverständigenkommission übertragen, die vom französischen Außenministerium angeleitet ist. Die Antwort soll am Samstag fertiggestellt sein und man erwartet, daß die Alliierten diese der holländischen Regierung ausliefern, der nächsten Sitzung der Vorschaukonferenz am Montag übermitteln werden."

Eine neue deutsche Note. - Paris, 27. Jan. Dem Sekretariat der Friedenskonferenz wurde gestern eine neue deutsche Note bezüglich der Auslieferung der Schuldigen überwiesen. Die deutsche Regierung erhebt darin neue Vorwände gegen die Auslieferung des Artillerieoffiziers hinsichtlich der Auslieferung und stellt fest, daß die Auslieferung zweifellos wirtschaftliche und politische Störungen zur Folge hätte und daß die Verwertung in ihrer Produktion stark beeinträchtigt würden. Zum Schluß schlägt die deutsche Regierung die Aburteilung der Schuldigen in Deutschland vor unter Mitsprache der Alliierten, bezüglich des einzuschlagenden Strafverfahrens, wie sie es schon früher vorgeschlagen hatte.

Das Weiterführen der englischen Presse. - Rotterdam, 27. Jan. Wie der "Nieuw Rotterdamse Courant" aus London meldet, schreibt das Regierungsblatt "Daily Chronicle" in einem Leitartikel u. a.: Die Antwort Hollands sei in Deutschland mit Befriedigung aufgenommen worden und zwar nicht allein von den Alliierten, sondern auch von den demokratischen und sozialistischen Kräften. "Daily Chronicle" findet es überraschend, daß die Alliierten ihre Aufmerksamkeit auf den ebemaligen Kaiser beschränkt haben, der doch weniger Aussicht habe, auf den Thron zu kommen, als seine belästigten Familienmitglieder. Es sei schade, daß der Friedensvertrag nicht eine Bestimmung enthalte, die Deutschland zwingt, alle Hohmannen auf immer aus Deutschland zu verbannen. "Evening News" melden, der Oberste Rat werde wahrscheinlich die niederländische Regierung ersuchen, einen Juristen abzuordnen, der die Frage der Auslieferung des Kaisers mit den Sachverständigen der Alliierten unterlegen könnte. In offiziellen Kreisen würde man einen Prozeß ohne den Kaiser nicht gerne sehen. "Evening Standard" meldet, der Oberste Rat werde auf seine Auslieferungsfrage zurückkommen. Die Reichsregierung schweigt sich über die Auslieferungsfrage weiter aus.

Rußland. Die Dörpater Verhandlungen. - Kopenhagen, 28. Jan. "Berlingske Tidende" meldet aus Moskau, daß die Friedensverhandlungen in Dörpat zeitweilig unterbrochen worden sind, um den beiden Parteien Gelegenheit zu geben, mit ihren Regierungen zu verhandeln. Die Rückkehr der Delegierten ist für Donnerstag zu erwarten.

Vom Heere Judenitzsch. - Kopenhagen, 28. Jan. Unter den in Estland befindlichen Resten des Heeres Judenitzsch sind bisher gegen 10 000 Tophusfälle festgestellt worden. Koltshat im Gefängnis. - Berlin, 28. Jan. Wie dem "Vor-Anz." gemeldet wird, sind nach einem Funkentelegramm aus Moskau Koltshat und mehrere seiner Minister ins Gefängnis nach Irkutsk

„Du Heimastur.“ Roman von Max Schmidt-Schimejls. Copyright 1920 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig. (22. Fortsetzung.) Irene und Graf Salkenburg verfolgten einen schmalen Waldpfad. Irene schritt rasch aus. Sie sprach nicht. Auch der Graf hatte nicht das Bedürfnis zu sprechen. Seine Gedanken weichen noch bei der Hüftenmühle. Er war unzufrieden mit sich. Der Weg verlief sich im steinigem Boden der Kuppe. Salkenburg hatte die Materin auf das Motiv des Talbundes aufmerksam machen wollen. Er unterließ es jetzt. Auch über Suzanne wollte er nicht sprechen. Die Hartmeierstochter hemmte den Schritt und sah sich nach dem schweigenden Begleiter um. „Wem nahmen Sie denn das Gewehr ab?“ „Dem Karl Hübner.“ „Ich dachte es.“ Wie kam das? So leicht läßt sich der nicht fangen. „Die Sache verlief lächerlich einfach“, berichtete der Graf, und während er neben seiner Begleiterin den Hang zum tiefen Grund hinabstieg, erzählte er den Vorgang. „Hier war es.“ Er deutete nach der Stelle, die durch öwige Haarbüschel und Reste dunklen Wildschweines gekennzeichnet war. Ein Schwarm Fliegen umflog die Spuren der Tat. „Das Abenteuer konnte für Sie verhängnisvoll ausgehen“, sagte Irene leise. Beim Ton ihrer Stimme schwand dem Mann die Luft. „Warum nicht gar!“ wies er ab. „In vier Jahren des Frontkrieges lernt man das Anschleichen. Man wird gleichgültig

gebracht worden. Sieben Waggons mit Silber wurden von den Bolschewisten erbeutet.

Lenins Entfugung? - Washington, 27. Jan. Wie der „N. Courant“ aus Washington meldet, sagte der dortige Sowjetgesandte Martens vor dem Unterausschuß für Auswärtige Angelegenheiten des Senats, Lenin habe den Gedanken der Weltrevolution aufgegeben.

Syrien. Die Verschlimmerung der Lage. - Amsterdam, 28. Jan. Laut „Telegraaf“ melden die „Times“ aus Kairo, daß die politische und wirtschaftliche Lage Syriens äußerst ernst sein solle. Alle entbehrlichen Truppen sind nach Beirut und an den Libanon zur Bekämpfung der Aufständischen abgedandt worden.

Die Lage in Indien. Neue Kämpfe und Unruhen. - London, 27. Jan. Der „N. Courant“ meldet aus London, daß britische Truppen an der indischen Grenze bei der Ermüdung des Ahnai Dangi-Passes dem von drei Seiten vorgehenden Feind eine äußerst erbitterte Schlacht lieferten. Die britischen Truppen hatten schwere Verluste. Es gelang ihnen jedoch, dem Feinde eine empfindliche Schlappe beizubringen. Delhi, 27. Jan. (Havas.) Ein Personenzug wurde zwischen Taru und Bahbi bei Rajahera angegriffen. Eine Bombe wurde gegen einen Wagon erster Klasse geschleudert. Die Bombe explodierte ohne jemanden zu treffen.

Die Geschicthe im Reich. - Berlin, 27. Jan. Wie die „Voss. Ztg.“ meldet, findet heute im Reichsverwaltungsamt eine Sitzung statt, in der die bereits seit längerer Zeit beschlossene Umwandlung des Reichsverwaltungsamtes in eine Treuhänd U.G. beschlossen werden soll. Die Umwandlung hat sich als unmögenswert ergeben, da die Aufgaben, die das Reichsverwaltungsamt zu erfüllen hatte, ziemlich als erledigt gelten können. Die zu gründende Treuhänd U.G. soll vom Reichsverwaltungsamt die Restbestände übernehmen und veräußern. Preussischer Staat und preussisches Königshaus. - Berlin, 27. Jan. Die Auseinandersetzungen zwischen dem preussischen Staat und dem vormaligen preussischen Königshaus sollen, wie wir erfahren, in Form eines Vergleichs getroffen werden. Im Artikel 153 der Reichsverfassung ist die Unverletzlichkeit des Privateigentums ausdrücklich anerkannt. Die Trennung des Eigentums zwischen Staat und Königshaus ist in der Weise durchgeführt worden, daß organisch zusammenhängendes nicht nutzlos zerstört wird und Werte von überwiegend künstlerischer und historischer Bedeutung unverletzt erhalten werden. Die Aufhebung der Monarchie führte endlich auch zur Einstellung der weiteren Zahlung solcher staatlicher Mittel an das Königshaus, die ihm der Staat zur Erfüllung seines aus der früheren staatsrechtlichen Stellung sich ergebenden Verpflichtungen gewährt hat. Diese Lasten übernimmt der Staat als rechtl. Nachfolger der Krone. Das zur künstlerischen Ausstattung gehörige Inventar der Schlösser soll dem künftigen Eigentümer, also in den staatlichen Schöpfungen dem Staate überlassen werden. Die bisher gewährte Kreditorien in der Höhe von 10 Millionen Mark jährlich kommt in Fortfall. Die Kronbeiträge von mehr als 2 1/2 Millionen Taler in Gold werden nicht, wie in den Klättern behauptet wird, mit 100 Millionen abgelöst, sondern die Zahlung wird ohne Gegenleistung eingestellt. Ein Betrag von 100 Millionen Mark wird nur bereitgestellt zur Zahlung von direkten Reichs- und Staatssteuern, insbesondere des etwaigen Reichsnotopfers, zu denen das Königshaus bis zum 1. Oktober 1920 veranlagt werden wird. Sofern dieser Betrag hierzu nicht ausreicht sollte, wird das Königshaus den Mehrbetrag selbst zu bezahlen haben. Der Dank der Reichsregierung an den ausgeschiedenen Verwaltungspräsidenten von Saarbrücken. - Berlin, 27. Jan. Der Reichskanzler hat an den von den französischen Besatzungsgruppen ohne Angabe von Gründen ausgewiesenen Verwaltungspräsidenten von Saarbrücken ein Schreiben gerichtet: „Nachdem Sie von den französischen Besatzungsgruppen ohne Angabe von Gründen Ihres Amtes entbunden und innerhalb einer Frist von zwei Stunden aus Ihrem Amtssitz Saarbrücken und Ihrer rheinischen Heimat ausgewiesen worden sind, ist gegen dieses rechtswidrige Vorgehen auf diplomatischem Wege Protest eingeleitet worden. In Verbindung mit dieser Mitteilung ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen für Ihre treue Ausdauer auf Ihrem Posten in schwerster Zeit und Ihr mannhafte Verhalten den Dank und die Anerkennung der Reichsregierung auszusprechen. Der Reichskanzler: (gez.): Bauer.“

Zum deutsch-holländischen Kreditabkommen. - Berlin, 28. Jan. In einer Betrachtung über das deutsch-holländische Kreditabkommen in der „Deutschen Allg. Ztg.“ heißt es: „Das kleine Holland ist es, das Deutschland als erster historisch die Hand reicht, das als erster dem deutschen Volk sein Vertrauensvotum ausdrückt. Neben diesem nicht zu unterschätzenden idealen Moment tritt weiter in den Vordergrund die praktische Seite für das deutsche Wirtschaftsleben. Weltlich aber von größter Bedeutung für Deutschland ist es, daß es jedem fremden Staat, oder jedem Privatmann freisteht, sich dem deutsch-holländischen Abkommen anzuschließen, so daß eigentlich dieses Abkommen die

Grundlage für einen großen internationalen Kredit an Deutschland bildet.“ Verdoppelung der Einkommensteuer? - Berlin, 28. Jan. Nach dem „Vor-Anz.“ schlägt die Reichsregierung der Vollversammlung die Verdoppelung der Einkommensteuer für das nächste Vierteljahr 1920 vor. Die Gulbaer Bischofskonferenz. - Berlin, 28. Jan. Wie dem „Berliner Tageblatt“ gemeldet wird, ist die Konferenz der Bischöfe gestern vormittag in Fulda nach einer feierlichen Andacht eröffnet worden. Den Vorsitz führt Kardinal Fürstbischof Dr. Bertram aus Breslau.

Aus Kunst und Wissenschaft. - Karlsruhe, 28. Jan. Das Lehrerkollegium der Akademie der bildenden Künste hat Professor Albert Gauelsen zum Direktor der Akademie gewählt. Zum ersten Male ist diese Wahl durch das Lehrerkollegium selbst erfolgt, deren Ausfall mit Freude und Genugtuung begrüßt werden darf. Professor Walter Gons, der der Akademie ebenfalls ein vorzüglicher Leiter gewesen wäre, ist auf seinen Wunsch vom Amte als Direktor entbunden worden. - München, 27. Jan. (Priv.) Ein berühmter Badener, Prof. Dr. Richard Willstätter aus Karlsruhe, der Chemiker in München und Direktor des Chemischen Staatslaboratoriums in Deutschland größter Organiker, Nobelpreisträger, hat den Ruf auf die Universität Berlin, als Nachfolger Emil Fischer's aus verschiedenen Gründen abgelehnt. Er will der Nachfolger seines Lehrers Beier in München bleiben und die übernommenen Pflichten und Aufgaben seiner Stellung als Vorstand des Chemischen Instituts mit dessen Neu- und Umbauten erfüllen. Er wollte keine halbe Welt in München hinterlassen. Münchens Niedergang als Kunsthochschule hält er für eine vorübergehende Erscheinung. Dem 47jährigen Naturforscher, dem seine Energie auf dem vor fast vernachlässigten Gebiet der biologischen Chemie den Restraß überben, hat im Krieg das Wehrmittel entbeht, den Dreifachhaken-Einsatz der Gasmaske. Mit dem darin verwendeten Urotropin halfen sich Hunderttausende von Soldaten aller Länder, das sie vor dem tödlichen Gastergas wahrte. Die bayerische Staatsregierung hat Prof. Willstätter den Titel und Rang eines Geheimrats verliehen. Prof. Friz Aug. v. Kaubach † - München, 26. Jan. Prof. Friz August v. Kaubach ist in Obstdorf bei Murnau gestorben. (Friz Aug. v. Kaubach entstammte der bekannten Malerfamilie gleichen Namens und war am 2. Juni 1850 geboren. Er schuf hauptsächlich Porträts und Genesnisse, die mehr Virtuosität als materielle Vertiefung zeigen. Von 1886-88 war er Direktor der Münchener Akademie, von 1904 ab Direktor der Staatsgalerie.)

Vermischtes. - Amsterdam, 27. Jan. Wie die „Times“ aus Madrid melden, wurde in Spanien durch königlichen Beschluß die Sonntagsruhe für Journalisten eingeführt. Zwischen Sonntag und Montag Mittag darf in Zukunft keine Zeitung gedruckt oder veräußert werden. Zwischen Sonntag 6 Uhr morgens und Montag 6 Uhr morgens wird keine telegraphische oder telefonische Berichterstattung ankommen. - Mailand, 27. Jan. Der „Corriere della Sera“ meldet aus Brindisi, daß der österreichische Vanzekreuzer „Romana“, der während des Krieges mehrere Kreuzfahrten an der italienischen Küste ausführte, im Hafen von Brindisi gesunken ist. Ueber die Ursache verläutet bisher noch nichts. - Paris, 27. Jan. Nach Londoner Meldungen sind in den dortigen Krankenhäusern 16 Fälle von Schlafkrankheit zu verzeichnen. Die Kranken befinden sich jedoch alle auf dem Wege der Genesung.

Zur deutschen Eisenbahnerbewegung. - Berlin, 28. Jan. In sozialistischen Eisenbahnerkreisen man der „Deutschen Allg. Ztg.“ zufolge der Ansicht, daß der Hauptpunkt der politischen Eisenbahnerbewegung bereits überschritten ist. Eine größere Streikbewegung hält man für sozialdemokratischen Abgeordnetenkreisen vor allem deshalb für wahrscheinlich, weil ein genügender Zustrom von Arbeitwilligen in die nach ihrer Schließung wiedergebundenen Werkstätten automatisch zu einer Verhinderung der etwaigen Protestbewegungen der Nacharbeitenden führen müßte. Die Verhandlungen mit den werkschaften dauern noch fort. Zu einer Beurlaubung über die Woche liegt kein Anlaß vor.

Rom Eisenbahnerstreik in Italien. - Mailand, 27. Jan. Der „Corriere della Sera“ meldet, daß verschiedene Attentate gegen fahrende Eisenbahnen ausgeführt wurden. Bei Massa-Carrara wurden auf einen Zug zwei Schiffe abgeworfen. Ein anderes Attentat wurde in Verona verübt. Bei Florenz mußte auf der Linie nach Porto-Serra der Zug angehalten werden, da die Schienen labil waren. In Monaco-Scriba der Zug wurde auf den Schienen durch einen Revolverhieb abgelenkt. - Mailand, 28. Jan. Nach der „Corriere della Sera“ haben die Eisenbahner ein Schiedsgericht abgelehnt. Die „Messagero“ aus Rom meldet, sollen aber Verhandlungen stattfinden. Vertreter der Eisenbahner und der Regierung einen allgemeinen Verlaß nehmen. Die Ausbezahlung des Lohnes für die Streiktage wird von der Regierung abgelehnt. Desgleichen will der Transportminister die Freiwilligen beibehalten, deren Entsendung die Eisenbahnen verlangen.

Wasserstand des Rheins. - Schupferinsel, 28. Jan., morgens 8 Uhr: 1,80 m (26. Jan.: 1,86 m). Kehl, 28. Jan., morgens 8 Uhr: 2,78 m (26. Jan.: 3,00 m). Wragau, 28. Jan., morgens 8 Uhr: 4,57 m (26. Jan.: 5,16 m). Mannheim, 28. Jan., morgens 8 Uhr: 4,38 m (26. Jan.: 5,00 m).

Saltenburg nagte an der Unterlippe. In den Blin...

seiner grauen Augen sah der Armut. „Die Trägheit des Jungs,“ kam es ihm schwer von den Lippen. „Nun können Sie mir?“ fragte leise das Mädchen. In Hans Joachims ersten Zügen erschien ein Jagen...

„Nun können Sie mir?“ fragte leise das Mädchen. In Hans Joachims ersten Zügen erschien ein Jagen... bar. Noch nie hat jemand so zu mir gesprochen. - Irene wollen Sie mir helfen? - Die Angeredete schrak zusammen. Totenblässe überzog...

„Helfen?“ - „Ja, helfen.“ Der Graf sagte nach ihrer Hand. Leicht ist es nicht so schwer. Schon einmal wendete ich mich an Sie - damals im Erlengrund. Heute versprechen wir uns ein wenig besser. Haben Sie Vertrauen zu mir.“

Die Hartmeierstochter bewegte leise verneinend den stolze Haupt. Den Blick hielt sie gesenkt, die schmale Kinnhand zitterte unter Saltenburgs festem Druck. „Wie können ich Ihnen helfen? Sie müssen selbst den Weg finden.“ Mit hartem Ruck schleuderte Hans Joachim die Hand ab der seinen. Er dachte an den Forstassessor. „Der Mensch ist voll trübsüchtiger Hoffnungen,“ sagte er ernst. „Und im Grunde sind wir alle feig.“

Schweigend schritten die beiden Menschen den Weg fort, in deren Seelen sich für eine kurze Weile zöghaft und schon den Nacht ihrer Bestimmung aufgeschichtet hatte. Nun war alles wieder tot, als sei es nie gewesen. Der Graf erzählte von seinen Reisen. In der Waggons verabschiedete er sich. Die Materin wußte, warum er mit ihr nicht durch das Dorf ging.

„Wasserstand des Rheins.“ Schupferinsel, 28. Jan., morgens 8 Uhr: 1,80 m (26. Jan.: 1,86 m). Kehl, 28. Jan., morgens 8 Uhr: 2,78 m (26. Jan.: 3,00 m). Wragau, 28. Jan., morgens 8 Uhr: 4,57 m (26. Jan.: 5,16 m). Mannheim, 28. Jan., morgens 8 Uhr: 4,38 m (26. Jan.: 5,00 m).

Saltenburg nagte an der Unterlippe. In den Blin... seiner grauen Augen sah der Armut. „Die Trägheit des Jungs,“ kam es ihm schwer von den Lippen. „Nun können Sie mir?“ fragte leise das Mädchen. In Hans Joachims ersten Zügen erschien ein Jagen...

„Nun können Sie mir?“ fragte leise das Mädchen. In Hans Joachims ersten Zügen erschien ein Jagen... bar. Noch nie hat jemand so zu mir gesprochen. - Irene wollen Sie mir helfen? - Die Angeredete schrak zusammen. Totenblässe überzog...

„Helfen?“ - „Ja, helfen.“ Der Graf sagte nach ihrer Hand. Leicht ist es nicht so schwer. Schon einmal wendete ich mich an Sie - damals im Erlengrund. Heute versprechen wir uns ein wenig besser. Haben Sie Vertrauen zu mir.“

Die Hartmeierstochter bewegte leise verneinend den stolze Haupt. Den Blick hielt sie gesenkt, die schmale Kinnhand zitterte unter Saltenburgs festem Druck. „Wie können ich Ihnen helfen? Sie müssen selbst den Weg finden.“ Mit hartem Ruck schleuderte Hans Joachim die Hand ab der seinen. Er dachte an den Forstassessor. „Der Mensch ist voll trübsüchtiger Hoffnungen,“ sagte er ernst. „Und im Grunde sind wir alle feig.“

Schweigend schritten die beiden Menschen den Weg fort, in deren Seelen sich für eine kurze Weile zöghaft und schon den Nacht ihrer Bestimmung aufgeschichtet hatte. Nun war alles wieder tot, als sei es nie gewesen. Der Graf erzählte von seinen Reisen. In der Waggons verabschiedete er sich. Die Materin wußte, warum er mit ihr nicht durch das Dorf ging.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 27. Jan. Die Bad. Landwirtschaftskammer hat beim Reichswirtschaftsministerium...

(Gedüngung (Amt Durlach), 26. Jan. Das Bezirksamt Durlach hat die würdige Ausgestaltung und Unterhaltung der hiesigen Kriegergräber angeordnet...

Mannheim, 27. Jan. In einer Schieberangelegenheit ist hier eine Kognatenschaft im Werte von 800 000 Mark beschlagnahmt worden...

Freiburg i. Br., 26. Jan. Die Vereinigung Freiburger Redakteure teilte dem Stadtrat durch ihren Vorsitzenden...

Freiburg, 25. Januar. Einen weite Kreise interessierenden Gegenstand behandelte kürzlich Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Leyer...

Unterarten (h. Reustadt), 28. Jan. Der 28jährige Landwirtsch. Lehrling Fritz Zähringer, Sohn des pensionierten Straßburger Jähringer...

Die Verhandlungen mit den badischen Eisenbahner-Organisationen.

WB. Karlsruhe, 28. Jan. In der Generaldirektion der Staatsbahnen begannen gestern früh die Lokotaxi-Verhandlungen mit den Eisenbahnerorganisationen...

Die Organisationen (Bad. Eisenbahnerverband und Verband des deutschen Verkehrspersonals) gaben folgende Erklärung ab:

Der Minister forderte die Organisationen auf, zur Mannheimer Entschließung klar Stellung zu nehmen.

Die Organisationen erklären in der heute vormittag abgegebenen Erklärung keinen Grund zum Abbruch der Verhandlungen.

Der Minister bezeichnet die Erklärung der Organisationen zur Weiterführung der Verhandlungen als hinreichend, wenn auch der erste Teil zu erheblichen Bedenken Anlaß gibt.

Der Minister bezeichnet die Erklärung der Organisationen zur Weiterführung der Verhandlungen als hinreichend, wenn auch der erste Teil zu erheblichen Bedenken Anlaß gibt.

Es ist sonst unmöglich, in den nächsten Tagen im Land-

tag den großen Nachtrag für die Eisenbahnen, dem doch alle mit den größten Erwartungen entgegenzusehen, zu verabschieden.

Anschluß der Röhler Arbeiterkammer an die franz. Gewerkschaften?

Karlsruhe, 28. Jan. Der gestern hier tagenden Konferenz der Gewerkschaftsvereine Baden wurde von dem Deutschen Transportarbeiterverband...

Aus der Landeshauptstadt.

(Klosterplanänderungen. Vom Donnerstag, den 28. Januar an treten verschiedene Klosterplanänderungen auf den Straßen Basel bis Weil-Leopoldsdorf...

Das Reiterstandbild Kaiser Wilhelm I. auf dem Kaiserplatz wurde in der Nacht zum Dienstag den 27. Januar (Geburtsdag des kaiserlichen Vorfahren Kaiser Wilhelm II.) von unbekanntem Händen geschändet...

Musikmeister der Reichswehr. Von der Heeresleitung wird eine Reihe Veränderungen in der Besetzung von Reichswehr-Musikmeistern bewirkt...

Die Sozialisierung der Kohlenwirtschaft. Am Montagabend sprach vor einer zahlreichen Zuhörerschaft im Arbeiterbildungsverein...

In der heutigen Sitzung des Schwurgerichtes stellte der Sachverständige, Bezirksarzt Dr. Frank-Eltingen fest, daß der Tod des Beschuldigten durch einen Kopfschuß herbeigeführt worden war.

In einer Versammlung der gewerkschaftlichen Angestellten, die gestern nachmittag 1/2 Uhr in der Festhalle stattfand, wurde nach einem Referat des Bezirksleiters...

Der Eisenbahnerverein in Karlsruhe feierte am vergangenen Sonntag in den Sälen der Gesellschafts- und Casino-Halle ein außerordentliches Programm.

Die Organisation des Eisenbahnerverbandes hat sich in der heutigen Sitzung des Reichsverbandes der Eisenbahner in Karlsruhe...

Die Organisation des Eisenbahnerverbandes hat sich in der heutigen Sitzung des Reichsverbandes der Eisenbahner in Karlsruhe...

Die Organisation des Eisenbahnerverbandes hat sich in der heutigen Sitzung des Reichsverbandes der Eisenbahner in Karlsruhe...

Die Organisation des Eisenbahnerverbandes hat sich in der heutigen Sitzung des Reichsverbandes der Eisenbahner in Karlsruhe...

Gerichtszeitung.

dt. Mannheim, 27. Jan. (Privat.) Der räuberische Einbruch in die Villa des Privatmannes Dr. Freudenberg in der Röhlschloßstraße in Mannheim in der Nacht vom 6. zum 7. Juli u. J. kam gestern vor dem Schwurgericht zur Verhandlung...

Karlsruher Schwurgericht.

Karlsruhe, 27. Jan. Wegen Totschlags standen heute der 27jährige Sattelmacher Hermann Stolz aus Karlsruhe, Waidhiller Janus Dohs und Valentin Daum, beide aus Wittersbach, vor dem Schwurgericht.

Der Anklage lag folgender Tatbestand zugrunde: Der Vater des Stolz hat gemeinsam mit einem andern die Wittersbacher Jagd gepachtet. Da in der letzten Zeit sehr viel auf dem Jagdgebiet geschossen wurde...

In der heutigen Sitzung des Schwurgerichtes stellte der Sachverständige, Bezirksarzt Dr. Frank-Eltingen fest, daß der Tod des Beschuldigten durch einen Kopfschuß herbeigeführt worden war.

Auszug aus den Stenographischen Aufzeichnungen.

Stenographische Aufzeichnungen. 27. Jan. Was dank von Reichsminister Dr. Brüning...

Das Vaterland über die Partei... Graus-Spende für die Volksabstimmungen...

Chlorodont Zahnpaste macht die Zähne blendend weiß...

Leere Maggiflaschen Nr. 6 und Korbfaschen in gutem Zustande werden unter Vergütung zurückgenommen von A. Hornung, Gen.-Vertr. der Maggi-Werke...

Garantiert am 3. Februar findet die Rechnung der Badischen Kreis Kreis-Gesellschaft statt...

Handelsteil. Von den Börsen.

Notierungen der Berliner Börse vom 27. Januar

Table with columns for 'Industrie-Aktien', 'Bank- und Verkehrsbank-Aktien', and 'Kolonialwerte'. Lists various companies and their stock prices.

Table with columns for 'Schiffahrtswerte' and 'Telegraphische Auszahlungen'. Lists shipping values and telegraphic payments.

27. Jan. Das Geschäft war lebhafter, die Kursnotierungen aber nicht einheitlich. Gegenüber dem letzten Börsentage am Donnerstag...

Notierungen der Frankfurter Börse vom 27. Januar

Table with columns for 'Bank- und Industrie-Aktien', 'Kolonialwerte', and 'Telegraphische Auszahlungen'. Lists Frankfurt stock market data.

Table with columns for 'Kolonialwerte' and 'Telegraphische Auszahlungen'. Lists colonial goods and telegraphic payments.

Das deutsche Eigentum in Belgien. Die Nachrichten von einer Aufgabe des deutschen Eigentums in Belgien sind dem Dr. Bräuer...

Wirtschaftliche Rundschau. Die Nachrichten von einer Aufgabe des deutschen Eigentums in Belgien sind dem Dr. Bräuer...

Lagerplatz. mit Oberkasseler, womöglich mit Lagerhalle in Karlsruhe oder nächster Umgeb. zu kaufen...

Öffene Stellen. Anwaltsgehilfe oder -Schilling. gesucht. Schriftl. Angeb. an Rechtsanw. Dr. Schneider, Karlsruhe, Postfach 11.

Gewandte Stenotypistin. zum sofortigen Eintritt gesucht. Lederfabrik Durlach, Hermann & Cillinger, Durlach bei Karlsruhe.

Zeitungs-Trägerinnen. heftig, etliche, für die Süd- und Mittelstadt gesucht. Geschäftsstelle der 'Bad. Presse', Karlsruhe.

Zeitungs-Trägerin. vormittags 2-3 Stunden und Zeitungs-Verkäufer. gegen Bier und Provision gesucht. Süddeutsche Zeitung, Waldstraße 38.

Stellung-Gesuch. Jung. Mann, der die Handelsschule besucht hat, sucht Aufnahmestelle auf Büro oder Kontor...

Lammenschirme. machbar, perfekt in all. die Bedienung. die inländische ist, einen größeren Arbeiter vorzuziehen...

Karlruhe od. Umgebung. Lanerräume od. Werkstätte. für Enzweck-Geschäft geeignet, per 1. April zu mieten...

Die Beleidigung. gegen Herrn Wendler, Stationsmeister in Neureut, nehme ich mit tiefstem Bedauern zurück. Ferdinand Walther, Darmstadt, Rheinstraße 48.

Maschinen-Schreiber. findet sofort oder auf 1. Februar gute Stellung bei groß. Verlagsanstalt. Angebote u. Nr. 26632 an die 'Bad. Presse'.

Erste Caillen- und Tachen-Arbeiterinnen. finden sofort od. später guten Posten. 1639 22. 5. Wolf-Journalist, Berufshilfe für moderne Frauenkleidung.

Zeitungs-Verkäufer. gegen Bier und Provision gesucht. Süddeutsche Zeitung, Waldstraße 38.

Wirtschaftlerin. an 2 Herren in gut bürgerlichen Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in kleinen Haushalt (4 Personen) gesucht. Kochhaus, Erbprinzenstraße 31, III. 26566

Mädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

3 Zimmerwohnung. mit Küche auf 1. Stock oder 1. Mai in der Hauptstadt zu mieten...

Zu verkaufen. 1. Nation, bester, Dampfautomobil, 6 km. Ueberdruck, eine Backsteinpresse mit Kessel, Kessel, Kessel, Kessel.

Rebenverdienst. Leute, welche in gutem Rebenverdienst sind, können sich bei uns abfinden. 1639 22. 5. Wolf-Journalist.

Fräulein. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Zu vermieten. Laden mit 3 kleinen Zimmern gegen 4 Zimmerwohnung. 26566

gut möbliertes Zimmer. mit Küchenzubehör und Bad. 26566

Heirat. 2. int. Damen, 25 J. a. alt, groß, schlant, wünsch. die Bekanntschaft einer Person in ähnlicher Stellung abends.

Schneider. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Zu vermieten. Laden mit 3 kleinen Zimmern gegen 4 Zimmerwohnung. 26566

gut möbliertes Zimmer. mit Küchenzubehör und Bad. 26566

Heirat. 2. int. Damen, 25 J. a. alt, groß, schlant, wünsch. die Bekanntschaft einer Person in ähnlicher Stellung abends.

Schneider. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Zu vermieten. Laden mit 3 kleinen Zimmern gegen 4 Zimmerwohnung. 26566

gut möbliertes Zimmer. mit Küchenzubehör und Bad. 26566

Heirat. 2. int. Damen, 25 J. a. alt, groß, schlant, wünsch. die Bekanntschaft einer Person in ähnlicher Stellung abends.

Schneider. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Zu vermieten. Laden mit 3 kleinen Zimmern gegen 4 Zimmerwohnung. 26566

gut möbliertes Zimmer. mit Küchenzubehör und Bad. 26566

Heirat. 2. int. Damen, 25 J. a. alt, groß, schlant, wünsch. die Bekanntschaft einer Person in ähnlicher Stellung abends.

Schneider. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Zu vermieten. Laden mit 3 kleinen Zimmern gegen 4 Zimmerwohnung. 26566

gut möbliertes Zimmer. mit Küchenzubehör und Bad. 26566

Heirat. 2. int. Damen, 25 J. a. alt, groß, schlant, wünsch. die Bekanntschaft einer Person in ähnlicher Stellung abends.

Schneider. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Zu vermieten. Laden mit 3 kleinen Zimmern gegen 4 Zimmerwohnung. 26566

gut möbliertes Zimmer. mit Küchenzubehör und Bad. 26566

Heirat. 2. int. Damen, 25 J. a. alt, groß, schlant, wünsch. die Bekanntschaft einer Person in ähnlicher Stellung abends.

Schneider. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Wädchen. in gutem Haushalt für 1. Februar gesucht. Angebote unter Nr. 26738 an die 'Badische Presse'.

Zu vermieten. Laden mit 3 kleinen Zimmern gegen 4 Zimmerwohnung. 26566

gut möbliertes Zimmer. mit Küchenzubehör und Bad. 26566

Deutsche Demokratische Partei
 Gruppe Mittelstadt. Gruppe Südweststadt.
 Freitag, 30. Januar, 1/2 8 Uhr, im Schremp.
 Saal III.

Politische Ansprache:
Reich, Staat u. Provinz
 (Einheitsstaat?)

Referent: Landesrichter Krausmann.
 Mitarbeiter aller Parteien u. der Jugendgruppen sind eingeladen. Einführung von Gegenmaßnahmen erwünscht. 1687

Evangelische Männer und Frauen der West- und Südweststadt!

Sa. den 26. Januar, den 26. Januar d. J., abends 8 Uhr im Saale des Vereinshauses, Amalienstraße 77 (Kaiserplatz) stattfindend

Versammlung

zur Beförderung kirchlicher Angelegenheiten wird hiermit herzlich eingeladen.
 Der Saal ist geheizt. 1666 Das Komitee.

Öffentliche Religiöse Vorträge

von Sonntag, den 25. Januar bis Sonntag, den 1. Februar, jeweils 8 Uhr abends im kleinen Saal der Stadt. Festhalle

Reihenfolge der Vorträge:

Sonntag, den 25.: „Die Welt ohne Gott“

Montag, den 26.: „Fata morgana, das erlogene Glück“

Dienstag, den 27.: „Die Elge der Religion“

Mittwoch, den 28.: „Wasser ewiger Lebens“

Donnerstag, den 29.: „Wächter, wie weit ist's bis Mitternacht?“

Freitag, den 30.: „Die Welt ewiger Wirklichkeiten“

Samstag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, im Vortragssaal, Rowandanlage 5:

33 das höchste Ideal der Menschheit noch haltbar? 1819

Sittlichkeitsvortrag nur f. Männer u. Jünglinge

Redner: Pastor Dr. M. Baumgärtel, Wiesbaden

Eintritt frei. Singschüler mitbringen

Der Akademische Ski-Club Karlsruhe

veranstaltet vom 7.-11. Februar d. J. einen

Ski-Kurs

zur Teilnahme für jedermann (auch Nichtmitglieder) für Anfänger und Fortgeschrittene aller Grade

in der Besonderen Besichtigung mit Unterricht und Verpflegung im Anwesen „Untermarkt“, an 20 Mt. 10 Tag. - Der Kursbeitrag beträgt 30 Mark. - Programme liegen in allen Sportgeschäften zur Verteilung auf. - Anmeldungen sind höchstens bis 3. Febr. zu richten an den

Schriftführer stud. mach. E. A. Richter, Karlsruhe, Rohmerstraße 26. 1494

Ski-Club Schwarzwald

Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe.

Einladung.

Donnerstag, d. 28. Jan., abends 8 Uhr, findet im Lokal: Saal der 4 Jahreszeiten, Hebelstr., ein

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Prof. Kohlhepp über: „Ski-Touren im Schwarzwald und den Alpen“

statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie die Mitglieder des Schwarzwaldvereins und des Akadem. Ski-Clubs freundlich einladen, mit der Bitte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen. 1706

Ski-Hell! Der Vorstand.

V. W. A.

Verband der weiblichen Handels- und Büroangestellten (E. V.)

Sitz Berlin - Ortsgruppe Karlsruhe.

Sonntag, den 1. Febr., nachmitt. 4 Uhr, im Festsaal des Hotel „Friedrichshof“

Fest der 10-jährigen Stiftungsfestes

mit Konzert und anschließendem Tanz. Wir laden hierzu unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst ein. Einführungsgeld gestattet. 1691

Der Vorstand.

Jalousie- und Rolladen-Reparaturen

owie Reparaturen aus jeder Art werden prompt ausgeführt von 18205

Chr. Zimmerle, Jalousien- und Rolladen-Fabrik, Telefon 35. Gerwigstr. 36.

Bad. Landes-Theater zu Karlsruhe.

Mittwoch, den 28. Januar 1920. Zum ersten Mal:

Die glückliche Insel.

Einaktspiel in 1 Akt frei nach J. Offenbach. Text von César Camille Saint-Saëns. Musik unter Benutzung Offenbach'scher Motive von Leopold Schmidt.

Siehe auf: **Die Jahreszeiten der Liebe.** 4 Akte. Musik von Franz Schubert. Ende 10 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Colosseum

Voranzeige.

SAMSTAG den 31. Januar 1920 und **SONNTAG** den 1. Februar 1920

Nur diese 2 Tage

Sensationelles Gastspiel der Universal-Artisten **Gebrüder Gailer**

Palast-Theater

Moderne Lichtspielbühne

Herrenstr. 11. Ruf 2562.

Nur 3 Tage!

Der grosse Elchberg Film

Nonne und Tänzerin

Filmroman in 6 Akten.

Hauptdarsteller: 1692

Leo Farry
Violetta Napierska

Dieser Film, der den Stempel vornehmster Eigenart, geistvoller Noblesse und einwandfreier Kunst trägt, überrascht besonders durch prachtvolle Grossaufnahmen, die Szenen von malerischer Bildwirkung voll zur Geltung bringen.

Wegen der grossen Nachfrage in anderen Grossstädten können wir dieses Bild nur 3 Tage zeigen. Es empfiehlt sich daher, der Vorstellung um 5 Uhr beizuwohnen, da mit starkem Andrang zu den Abendvorstellungen gerechnet werden muß.

Die Leitung des Palast-Theaters.

Welt Kino

Kaiserstrasse 133.

Unwideruflich nur 3 Tage! Mittwoch-Donnerstag-Freitag.

Das sensationelle Doppelprogramm.

Der große Detektivschlager! Stuart Webbs! Stuart Webbs!

Die geheimnisvolle Villa. 4 große Akte! 4 große Akte!

Das Blut erstarrt dem Beschauer in den Adern, wenn er die einzelnen Episoden dieses Detektivschlagers sieht!

Aus dem Inhalt:
Die Entführung. Man verlangt Lösegeld. Die falschen Banknoten. Webbs übernimmt den Fall. Der Blick durch die Maske. Eine interessante Entdeckung. Webbs stürzt durch eine Falltür. Das Wasser steigt. Wie Webbs sich aus dem Brunnen rettet bildet eines der spannendsten Momente etc. : : : :

In der Hauptrolle:
Ernst Reichert als Stuart Webbs.

Ausserdem das gewaltige Filmschauspiel **Ein Hochzeitsmorgen.** 4 Akte! 4 Akte!

Seelendrama von erschütternder Wirkung und spannender Handlung. 1685

Konservatoriumssaal

Montag, 2. Februar, 7 1/2 Uhr:

Klavier-Abend

Hans Bruch

Beethoven: Frotta-Variationen.
Schumann: Kinderszenen.
Chopin: Nocturnos, Balladen, Polonaise.
Karten zu Mk. 5.50. 4.40. 3.30 bei **Kurt Neufeldt**, vorm. Hofmusikalienhandl., Hugo Kuntz, Waldstraße 39. 1680

LUXEUM LICHTSPIELE.

Heute letzter Tag.

Das glänzende neue Programm mit der beliebten und bekannten, anmutigen Filmdiva **Lotte Neumann** die in dem glänzenden Filmwerk **Der Klapperschlangenvorband**

Proben ihres Könnens und urwüchsigen Humors gibt. Dieses prachtvolle Filmwerk, das nach dem bekannten Roman von **Fedor v. Zobeltitz** in Szene gesetzte Schauspiel, gibt viel Gelegenheit zu lustigen Situationen u. den Verfassern ist es gelungen recht humorvolle Kleinstadtypen auf die Leinwand zu bringen. Lotte Neumann als Hella steht im Mittelpunkt des Interesses und bietet eine ausgezeichnete Leistung; ihr Partner Reinhold Pasch, sowie die übrigen Mitwirkenden stehen auf gleicher Höhe. Ein Lustspiel wie man es selten zu sehen bekommt. 1491

Ein außerordentlich spannender Film, der zu tollkühnen Szenen reichlich Gelegenheit bietet, ist **Das Helenenmädchen der Prärie**

Sensationsdrama aus dem wilden Westen in 4 Akten.

Aus dem Inhalt:
Der Farmer Jeffries verweigert den Riccardi-Indianern den Handel mit Feuerwasser. Aus Rache entführen sie seine Tochter. Der entdeckte Raub führt zu einer aufregend. Verfolgung des Stammes durch die Cowboys, deren Führer den Häuptling Falkenauge verwundet. Vor allen Dingen sind es die herrlichen Naturaufnahmen die in diesem Film besonders hervortreten.

Tanzlehr-Institut Gg. Großkopf

33 Herrenstrasse 33.

Zu den beginnenden Kursen werden noch Herren-Anmeldungen erbeten. 1682 87

Tanzlehr-Institut G. Vollrath

28 Solienstraße 23

Zu den beginnenden Kursen werden noch Herren-Anmeldungen erbeten.

„Zum Rheingold“

Waldhornstraße 22. 8805

Gut bürgerliches und solides Wein- und Bier-Restaurant.

Bekannt durch seine vorzüglichen Weine.

Spezialmarken: Glimmendinger u. Olevner. Guibeschutes, gemüthliches Lokal. Prinz-Biere.

Teppiche.

Nehme echte Teppiche jeder Art in Reparatur.

Th. Denk, Karlsruhe, Saalstraße 41, III. 38024

Herrenstoffe

Diese Woche Neuankunft in besonders guten Qualitäten.

Preisliste von 27. 48. - per Meter an.

Loden-Mäntel zu 27. 250. - und 300. - per Stück. 1688

L. Brotz, Marienstr. 18 part. Telefon 9950. Kein Laden.

Münz., Gold u. Silber

kaufe jedes Quantum und zahle für Goldmünzen das 12-fache und für Silbermünzen das 7-fache.

Victor Rehm, Goldwärendel, Floristenstr. 8.

KUNST & HANDWERK

FRIEDRICH SEBALD

KARLSRUHE :: RITTERSTR. 17

EINGANG GARTENSTRASSE.

Ständige Kunst-Ausstellung. Sonderausstellung: Bild, Künste. Kunsthandwerk: Silber, Elfenbein, Schmuck.

Eigene Werkstätten für Keramik, Metall, Holz.

ERÖFFNUNGS-AUSSTELLUNG MITTWOCH, DEN 28. JANUAR, VORMITTAGS 11 UHR.

Es haben ausgestellt:
K. Albiker • F. Barth • K. Dietrich
O. Fischer • H. Göbel • Egon Gutmann
Fritz Hoffmann • E. Krause • Georg Scholz • E. Segewitz • Karl Wahl
Fritz Wermer • W. Zabotin.

Geöffnet Werktags von 9-1 Uhr und von 3-5 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr. • • • Eintritt 50 Pfg.

Konservatorium für Musik der Landeshauptstadt Karlsruhe.

Infolge der Temperaturerhältnisse und wegen Kohlenmangel können die Unterrichtsstunden nicht mehr erwärmt werden. Deshalb muß der Unterricht im Konservatorium für einige Tage unterbrochen werden. Der Wiederbeginn des Unterrichts wird durch die Zeitungen bekannt gemacht. Die ausfallenden Unterrichtsstunden werden später nachgeholt. Die Direktion.

Residenz-Lichtspiele

Von Mittwoch bis Freitag. Nur 3 Tage. 28., 29. u. 30. Januar.

Waldstr. 30 Schillerstr. 22 Kaiserstr. 5

Gepötscht
Der neue hochdramatische, tendenziöse Fünfakter von unvergleichlich packender Handlung wird das Publikum in atemberaubender, von Akt zu Akt noch nie dagewesener Spannung halten. Dieser Film erlebte in Berlin im Theater am Moritzplatz einen sehr großen Erfolg. In den Hauptrollen: **Rita Jence**, **Friedr. Köhler**, **Fr. Aechterberg**

Der kleine Lord
Filmspiel in 4 Aufzügen nach H. Burnett's gleichnamigem Roman. In der Hauptrolle **Alexander von Antalfy**. Musik. Leitung: Herr Kapellm. Steinmüller.

Zwischen 1/2 11 und 11 Uhr.
Großes Variété- und Zirkusdrama mit ein. Massenaufgebot von erstklassig. Künstlern u. anderem:
Nils-Christander, **Max Rubbeck**, **Max Köhler** und die berühmte Tänzerin **Estah Carena.**

Das Geheimnis der Familie Tonelli.
Spannendes Gesellschaftsdrama in 2 Akte. Nur Donnerstag abend **Variété - Einlage.**

Die Vision der Gräfin Caroly
Ergreifendes Lebensbild aus der ungarischen Aristokratie. Drama in 4 Akten von Tony Attenberger mit **Lu Synd** und **A. Wartan** in den Hauptrollen.

„Sie weiß was Sie will“
Lachsälven löst das seltene Lustspiel. Von H. Henning mit **Ally Kolberg**, **Rosa Valetti** und **J. Schillkraut**, aus. 1890

Dipl.-Ing. G. Bartel

beratender Ingenieur

in allen einschlägigen technischen Fragen. Pläne, Künfte, Berechnungen, Kostenanschläge.

Karlsruhe, Kriegsstr. 230, III.

Sprechzeit werktags von 5-6 Uhr.

Revisionen und Abschlüsse =

unter besonderer Berücksichtigung der neuen Steuergesetze.

Neueinrichtung und ständige Ueberwachung der Buchhaltung.

F. W. WÖRNER
beord. kaufm. Sachverständiger

Karlsruhe
Amalienstr. 83 (Kaiserpl.) Fernspr. 3024

Zahle höchste Preise

für altes Eisen, alte Defen, Lampen und Zelle.

Wird abgeholt. **Merklinger, Friedenstr. 18, III.**